

22. Dezember 2020

“Vorbereitung auf Weihnachten”

Teil 3 - Warum sollte ich mich noch fürchten?

Mit dem Kind kommt eine neue Zeit,
die Stunde der Gnade,
alle sind gerufen, alle sind eingeladen, sie zu empfangen.

Gott macht es uns leicht, zu ihm zu kommen.

Die Zärtlichkeit des Kindes verkündet:
Habt keine Angst, ich bin da!
Warum sollte ich mich noch fürchten?

Der himmlische Vater sendet seinen Sohn und sagt:
“So nahe komme ich Euch.
Fürchtet Euch nicht!
Euch ist der Heiland geboren.” ¹

Wenn Euch alle vergessen, ich vergesse Euch nicht! ²
Wie könnte ich Dich je vergessen, Ephraim? ³
Warum sollte ich mich noch fürchten?
Das Licht leuchtet in der Finsternis... ⁴

Tod, wo ist Dein Stachel? Hölle, wo ist Dein Sieg? ⁵

Dem Herodes bist Du entkommen,
nach Ägypten wurdest Du getragen, ⁶
das Evangelium hast Du verkündet. ⁷
Warum sollte ich mich noch fürchten?

Meine Sünden warfst Du hinter Deinen Rücken. ⁸
Die Türe zur Ewigkeit hast Du mir geöffnet,
hast uns den geliebten Vater offenbart,
die Jungfrau Maria als Mutter geschenkt. ⁹
Warum sollte ich mich noch fürchten?

Den Teufel hast Du zurückgewiesen, ¹⁰
die Macht der Finsternis gebrochen,
die Niedrigen erhöht und die Stolzen gedemütigt. ¹¹
Warum sollte ich mich noch fürchten?

Gemeinsam mit dem Vater
hast Du den Heiligen Geist, den Tröster, gesandt, ¹²
die Toten erweckt, die Aussätzigen geheilt ¹³
und am Kreuz Deine vergebende Liebe allen Menschen angeboten.
Warum sollte ich mich noch fürchten?

Herr, hilf unserem Kleinglauben! ¹⁴
Herr, mach uns Dir ähnlich!
Herr, rette uns vor uns selbst und schenke uns unendliches Vertrauen!
Dann, o Herr, werden wir uns nicht mehr fürchten...

¹ Lk 2,10-11

² Jes 49,15

³ Hos 11,8

⁴ Joh 1,5

⁵ 1 Kor 15,55

⁶ Mt 2,13-15

⁷ Mk 1,14-15

⁸ Jes 38,17

⁹ Joh 19,27

¹⁰ 1 Joh 3,8

¹¹ Lk 1,52

¹² Joh 15,26

¹³ Mk 5,35-42 und Mt 8,2-3

¹⁴ Mk 9,24